

per Fax: 0 22 02 13-10 40 29  
 per E-Mail: KinderJugendFoerderung@rbk-online.de

Im Fensterbriefumschlag

Rheinisch-Bergischer Kreis  
 Jugendamt  
 Jugend- und Familienförderung  
 Refrather Weg 28  
 51469 Bergisch Gladbach

Antragstellende Organisation:	
Anschrift	
IBAN	BIC
bei:	
Ansprechpartner/in bzw. Verantwortliche/r der Maßnahme:	
Anschrift:	
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	
Datum:	

**Antrag auf Zuwendungen zur Förderung von Internationalen Jugendbegegnungen gemäß den Richtlinien des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 01.01.2024**

im Ausland  
 im Inland

Beginn der Maßnahme:  Ende der Maßnahme:  Anzahl der Tage:

Ort und Begegnungsland

Der An- und Abreisetag gelten als ein Tag. Die Richtlinien über die Gewährung einer Zuwendung werden anerkannt. Der Schulungsnachweis der Mitarbeitenden (mind. 16 Jahre alt) muss spätestens mit dem Verwendungsnachweis eingereicht werden.

**Eine Unfall- und Haftpflichtversicherung sollte abgeschlossen werden!**

	Anzahl der Teilnehmer	davon mit Sonderförderung	Anzahl der Gruppenleiter
Kürten:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Odenthal:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Burscheid:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Eine Sonderförderung wird gewährt für:

- Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Familien
  - o die Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII und/oder dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen
  - o mit drei und mehr zu unterhaltenden Kindern/Jugendlichen
  - o von Alleinerziehenden
- für behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,
- für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene oder
- wenn besondere soziale Gründe vorliegen, z.B. erziehungsschwieriges Umfeld, Scheidungsverfahren der Eltern, Betreuungsprobleme, Krankheit eines Elternteils.
- Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung und eigenem Hausstand oder Schüler im BaFöG-Bezug
- Nachweise sind vorzulegen! (z.B. Kopie des Leistungsbescheides nach den Sozialgesetzbüchern II und XII und/oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kopie des Schwerbehindertenausweises, formlose Begründung der Eltern des betreffenden Kindes zum erhöhten Betreuungsbedarf)

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen vorzulegen

Einladung oder entsprechende Korrespondenz des Gastgebers

ausführliches Durchführungsprogramm

Nachweis über mindestens zwei Vorbereitungstermine

**Spätestens sechs Wochen** nach Beendigung der Maßnahme ist der Verwendungsnachweis einzureichen. Dieser muss beinhalten: Bestätigung der Dauer des Aufenthaltes, Original-Rechnungsbelege gegen Rückgabe, von den Teilnehmern unterschriebene Teilnehmerliste, Erfahrungsbericht, Nachweis über einen Nachbereitungstermin

Stempel / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers